

Pusinna und ihr Geheimnis

HERFORD (HK). „Die geheimnisvolle Pusinna“: Unter diesem Titel hält der Übersetzer Frank Röhl aus Herford am Donnerstag, 6. Oktober, im Frühherrenhaus einen Vortrag. Die Veranstaltung des Geschichtsvereins in Kooperation mit der VHS beginnt um 19 Uhr.

Die Heilige Pusinna ist eine dieser Frauen, die für Herfords Geschichte so bedeutend waren und sind. Lange Zeit stand sie auch als Namensgeberin für das Archäologische Fenster am Münster in der Diskussion. Grund genug für Frank Röhl, sich mit dem Leben der heiligen Jungfrau zu beschäftigen, deren Gebeine 860 aus der Champagne nach Westfalen verbracht wurden. Die Suche nach Hinweisen zu ihrer Biografie wirft allerdings mehr Fragen als Gewissheiten auf. Während die Reliquienüberführung und die Verehrung in ihrer neuen Heimat gut dokumentiert sind, ist die heilige Jungfrau in Frankreich weitestgehend in Vergessenheit geraten.